

Die Linke Sachsen

2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

A. Leitträge

A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur Landtagswahl 2024

ÄA.1.68. Änderungsantrag: Erinnerungskultur

Einreicher*innen: Franz Sodann, Steffen Klötzer

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

ersetze in Z. 3781 – 3783:

Als neuen Erinnerungspolitischen Schwerpunkt wollen wir die Aufarbeitung des Kolonialismus aufnehmen. Koloniale Spuren finden sich von Aue bis Zittau, nicht nur in den Großstädten. Diese Aufarbeitung muss kritisch und aus der Perspektive von durch Rassismus Betroffene erfolgen.

durch:

Sachsens Geschichte ist aber auch geprägt von Zeiten des Kolonialismus. Dessen Spuren finden sich noch heute von Aue bis Zittau, nicht nur in den Großstädten. Die Erforschung und Aufarbeitung dieser Zeit und deren Auswirkungen bis heute müssen immer auch aus der Perspektive der durch Rassismus Betroffenen erfolgen.

Besondere Unterstützung brauchen die zahlreichen Aktivitäten von der Schülerinitiative bis zum Ortsverein, welche unabhängig von den institutionellen Einrichtungen wichtige Forschungs- und Erinnerungsarbeit betreiben.

Diese darf nicht nur aus einfach zugänglichen finanziellen Förderungen bestehen, sondern muss auch fachliche Unterstützungen durch institutionelle Einrichtungen gewähren.

Begründung:

Unbestritten spielt die Erforschung der Zeit des Kolonialismus in Sachsen und ihre Auswirkungen bis heute keine hervorgehobene Rolle in Sachsen.

Deshalb sollten die Initiativen in diesem Bereich zukünftig intensiver unterstützt werden um die Voraussetzungen für die Schaffung von Gedenkorten und deren möglichen Aufnahme in das Gedenksättenstiftungsgesetz zu schaffen.

Entscheidung des Landesparteitages: